

# Wird Obama die Krise bewältigen?

## Die Vereidigung von Barack Obama unter dem Einfluss einer Saturn-Uranus-Spannung

---

Der Beginn einer neuen Präsidentschaft: der Beginn einer neuen Ära?

Am 20. Januar 2009 wird Barack Obama kurz nach 12:00 Uhr Ortszeit in Washington D. C. vereidigt. Zwei Tage später wird die Vereidigung wiederholt. Auf den Augenblick der Vereidigung lässt sich ein Horoskop berechnen, und aus diesem sog. „Augenblickshoroskop“ erkennt man den Grundtenor, die Herausforderungen und die Chancen der Regierungszeit von Obama.

Aufgrund der zweiten Vereidigung wurde ich natürlich gefragt, was denn nun der „richtige“ Vereidigungsaugenblick sei und ob man Obamas kurzen Aussetzer beim Nachsprechen des Eides (der im Übrigen auf einen Fehler des Richters zurückzuführen war) im Vereidigungshoroskop sehen könne. Ich sehe keinen Grund, einen anderen Vereidigungszeitpunkt als den 20. Januar, kurz nach 12 Uhr mittags anzunehmen. Die zweite Vereidigung wurde lediglich zur Sicherheit vorgenommen, damit Obamas Präsidentschaft juristisch nicht angezweifelt werden kann.

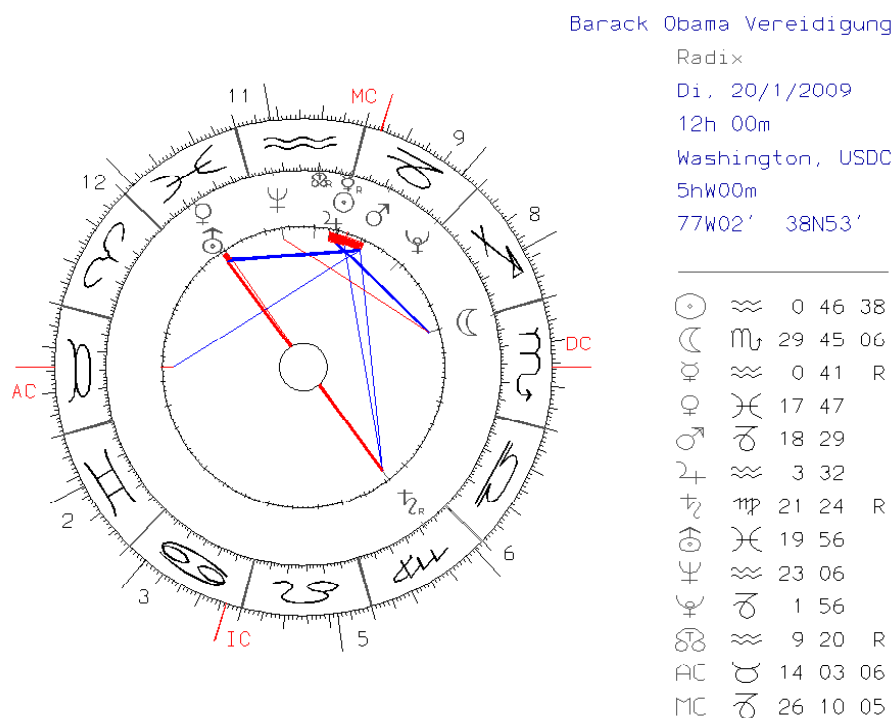
Alle diejenigen, die sich mit Astrologie auskennen, wird es freuen, dass mal wieder eine alte Regel zugetroffen hat: „Wenn du etwas unter einem rückläufigen Merkur tust, rechne damit, dass du es nochmal machen musst“. Wenn Sie in die Legende des Vereidigungshoroskops schauen, können Sie erkennen, dass hinter dem Planeten **Merkur** (♿) ein **R** steht. Merkur steht für Sprache, für geschäftliche Abschlüsse, für Prüfungen, für (bindende) mündliche und schriftliche Vereinbarungen u. v. a. m.; das „R“ steht für „Rückläufigkeit“.

Ich vermeide, unter **rückläufigem Merkur** Flugtickets zu buchen oder Seminaurausschreibungen zu versenden. Bei rückläufigen Planeten geht immer gerne etwas schief, was mit dem entsprechenden Planeten in Verbindung steht. In meinen Beratungen achte ich daher auch immer darauf, dass Menschen keine wichtigen Projekte unter rückläufigen Planeten starten – wenn es denn irgendwie zu vermeiden ist. Ist es unumgänglich (wir sind häufig bei der Termingestaltung auch von anderen abhängig), muss man einfach damit rechnen, dass das Ganze einen ande-

ren Verlauf als geplant nimmt, und dass man später noch einmal Korrekturen vornehmen muss.

Doch auch ich tappe gerne immer wieder in die Falle von rückläufigen Planeten: So schrieb ich fröhlich einen Artikel über die Vereidigung ... einen Tag später merkte ich dann, dass die Arbeit von mehr als fünf Stunden nur noch für den elektronischen Papierkorb geeignet war. Ich hatte das Horoskop für die Amtseinführung mit einem falschen Datum versehen .... ☺.

Hier also auf ein Neues:



Der Aszendent (**AC**) des Vereidigungshoroskops steht im Tierkreiszeichen **STIER** (♉), dem Zeichen der inneren Stabilität, der Finanzen, des Eigenwertes und der Ressourcen. Der zugehörige Planet (jedem Tierkreiszeichen „gehört“ ein Planet) ist die **VENUS** (♀), die ihrerseits im Tierkreiszeichen Fische im **11. Horoskopfeld** steht, zusammen in einer Konjunktion mit dem Planeten **Uranus** (♅) und gleichzeitig in Opposition zum Planeten **Saturn** (♄) im 5. Horoskopfeld.

Diese Konstellation stellt die „Essenz“, das Wesentliche des Augenblicks dar, und jeder der astrologische Konstellationen deuten kann, erkennt die Hochspannung in dieser Konstellation.

Zur Verdeutlichung hier noch einmal ein „reduziertes“ Horoskop, das nur die maßgebliche Konstellation, **Venus in Fische im 11. Haus, in Verbindung mit Uranus und in Opposition zu Saturn**, sichtbar macht:

Barack Obama Vereidigung

Radix

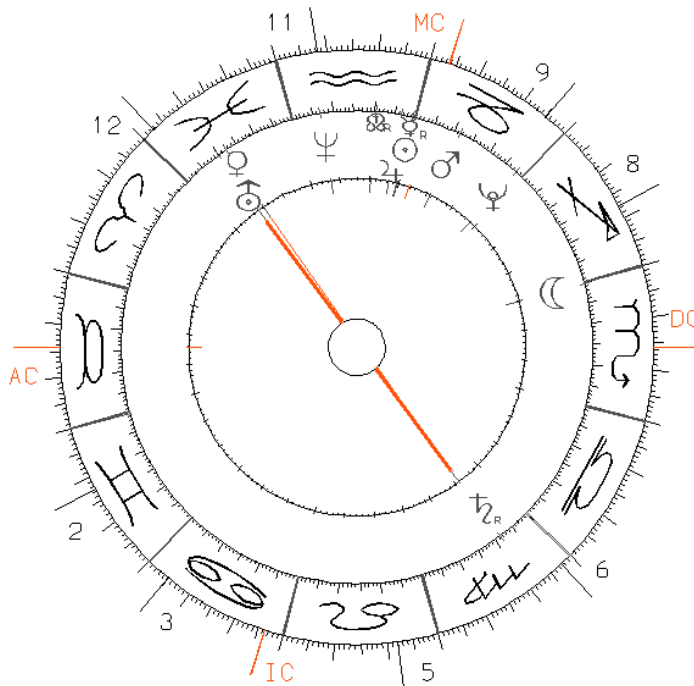
Di, 20/1/2009

12h 00m

Washington, USDC

5hW00m

77W02' 38N53'



♁	♊	0 46 38
☾	♍	29 45 06
♀	♊	0 41 R
♁	♋	17 47
♂	♌	18 29
♃	♊	3 32
♃	♎	21 24 R
♁	♋	19 56
♀	♊	23 06
♀	♌	1 56
♁	♊	9 20 R
AC	♌	14 03 06
MC	♌	26 10 05

Wäre dies das Horoskop eines Menschen, würde es auf jemanden hinweisen, dessen Hauptmotivation im Leben ist, **Stabilität und materielle Sicherheit zu erlangen** (Aszendent im Tierkreiszeichen Stier). Durch die Positionierung der Venus im Tierkreiszeichen Fische im 11. Haus, im Verein mit **Uranus (♅) und Saturn (♄)**, wird es diesbezüglich jedoch heftige Erschütterungen geben. Die Erschütterungen zeigen sich in der Entwertung von Besitz und Geld und im Verlust von Einkommensquellen. Dies betrifft z. B. den Arbeitsplatz, angesparte Rücklagen oder auch Gelder, die im Aktienmarkt deponiert sind. Ebenfalls zu sehen in dieser Konstellation ist, sparsames Haushaltenmüssen und Geldmangel, der die freie Persönlichkeitsentfaltung einschränkt (Saturn im 5. Horoskopfeld aspektiert die Venus im Augenblickshoroskop).

Es ist für Astrologen nicht verwunderlich, dass Barack Obama just zu einem solchen Zeitpunkt vereidigt wurde, als das Augenblickshoroskop dieses Thema dominant aufscheinen lässt. Schließlich muss er bei sei-

ner Amtsübernahme die tiefste Finanzkrise und die bislang größte Überschuldung der USA schultern.

Doch Barack Obamas Wahl zum Präsidenten hat noch eine sehr viel weitreichendere Bedeutung. Wir befinden uns die kommenden 16 Jahre durch einen **Pluto-Transit durch den Steinbock** in einem tiefgreifenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel. Die erste Stufe zu diesem Wandel wurde exakt am Wahltag gezündet, als **Saturn und Uranus** am Himmel eine Verbindung miteinander eingingen und damit dem Pluto-Transit im Steinbock Schubkraft verliehen.

Stehen Saturn und Uranus als Paar am Himmel, kommt es immer zu starken Spannungen zwischen den konservativen und den erneuernden Kräften in einer Gesellschaft. Alleine aus der Stellung dieser Konstellation am Wahltag konnte man mutmaßen, dass Obama das Rennen machen würde, da er mit seiner Art (Wassermann am Aszendenten) eher einen befreienden Aufschwung verkörpert, als John MacCain, der zum Zeitpunkt der Wahl (astrologisch betrachtet) damit konfrontiert war, eine Enttäuschung verarbeiten zu müssen. In Obamas Horoskop hingegen war zu erkennen, dass er am Wahltag die Ernte für eine jahrelange, disziplinierte Arbeit und unbeirrbar Zielorientierung würde einfahren können (eine ausführliche Interpretation über Barack Obamas Horoskop wird von mir auf der Website veröffentlicht, wenn er einige Wochen im Amt ist).

Saturn-Uranus ist bekannt als **Konstellation der Erneuerung**. Es ist eine Zeit, in der die Sehnsucht nach einer besseren Zukunft erwacht, nach einem „Change“. Das Bestehende, Gewohnte (Saturn) wird in Frage gestellt (Uranus) und im Falle der USA bezieht sich dies ganz besonders auf Fragen der nationalen aber auch persönlichen Sicherheit und auf Themen der bisherigen Zugehörigkeiten. Das Neue war zunächst, dass ein Afro-Amerikaner Präsident wurde und damit alte Reviergrenzen erweitert bzw. aufgehoben wurden.

Die besten Politiker zu Saturn-Uranus-Zeiten sind jedenfalls jene, die dem Bedürfnis der Menschen nach Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit Rechnung tragen und die sich für bahnbrechende Entwicklungen in Wirtschaft und Wissenschaft einsetzen. Werden „jung und alt“ nicht auf gleiche Stufe gestellt, die Kluft zwischen arm und reich, weiß und schwarz nicht verkleinert, tradierte Machtverhältnisse nicht verändert, Menschenrechte weiter missachtet, einem Innovationsgeist keinen Raum gegeben, stattdessen aber weiter brave Anpassung gefordert und notwendige Reformen verschleppt, dürften – real oder symbolisch gesprochen -

noch bis Mitte Juli 2010 Steine fliegen, dem Zeitpunkt, wo die Saturn-Uranus-Verbindung langsam an Wirksamkeit zu verlieren beginnt.

Saturn-Uranus-Zeiten sind damit für Politiker keine gemütlichen, einfache Zeiten. Es sind keine guten Zeiten für jene, die eher irgendwelche Parteiinteressen oder gar den eigenen Pensionsanspruch, denn ihren gesellschaftlichen Auftrag im Auge haben. Wenn man bedenkt, dass Saturn und Uranus auch im Herbst dieses Jahres noch als Paar am Himmel wirksam sind, dürfen wir gespannt sein, wie sich das auf die Wahl bei uns auswirken wird. Historisch betrachtet, kam es bei der Bevölkerung zu Saturn-Uranus-Zeiten immer zu einem Durchbruch von Freiheitsbedürfnissen und Gerechtigkeitsempfinden. Wird dem nicht Rechnung getragen, kommt es zu Revolten und Aufständen, die sich an Skandalen, Korruption und vor allem Dingen an krassen Ungerechtigkeiten entzünden. Festgefahrene, an ihrem Stuhl klebende Politiker werden nicht wieder gewählt oder ihres Amtes enthoben.

Der Augenblick der Wahl und der Vereidigung von Obama war also getragen von einem tiefen **Bedürfnis der Erneuerung**. In solchen Augenblicken kann sich Großartiges ereignen, auch wenn dies mit erheblichen Anstrengungen und der Aufforderung zur Änderung verbunden ist. Dies ist sicher der Grund, weshalb sich Amerika, wenn auch knapp, für Obama entschied, da dieser die notwendigen Änderungen, aber auch die damit verbundenen, von allen abzuverlangenden Leistungen glaubwürdig zum Tenor seines Wahlkampfes machte.

Das Vereidigungshoroskop zeigt aber auch, dass Obama auch heftige Spannungen und Auseinandersetzungen wird konfrontieren müssen. Neben weiter gärenden Finanzproblemen drohen unter Saturn-Uranus immer Rassenunruhen, Attentate, Terrorismus und kriegerische Konflikte. Wo Veränderung stattfindet, melden sich immer Kräfte, die sich dieser Veränderung widersetzen.

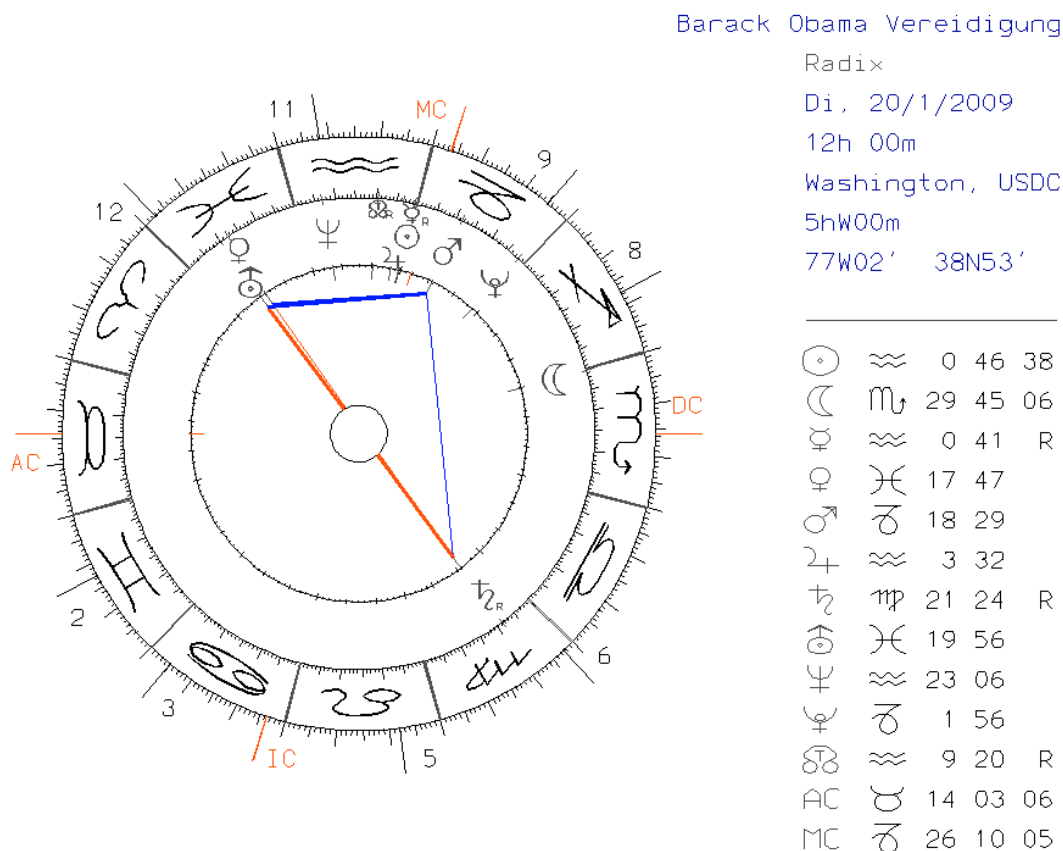
Zurück zur Finanzkrise: Die finanzielle Lage im Augenblickshoroskop ist so präkär, dass sie mit der über achthundert Milliarden Finanzspritze wohl nicht zu beheben sein wird. Auch ein weiterer Absturz der Börse (Saturn im 5. Haus der Börsengewinne) ist zu erwarten. Das Vereidigungshoroskop spiegelt bezüglich der Finanzsituation damit das wider, was Obama selbst einmal gesagt hat: *Es ist nicht ausgeschlossen, dass es noch schlimmer kommt.*

Die **Positionierung der Venus** lässt tatsächlich erstmal keine Anzeichen für ein *schnelles* Ende der Krise erhoffen. Die Preise an den Immobilienmärkten dürften weiter verfallen (Venus in Fische im 11. Horo-

skopfeld). Die Folgen dürften neue Ausfälle bei Hypothekenkrediten sein, gefolgt von einer weiteren Kreditklemme, Banken- und Unternehmenspleiten, Arbeitslosigkeit, fallende Vermögenswerte und rückläufige Konsumentenausgaben (Venus-Saturn). Sicher wird man versuchen, all dem mit schnellen und auch unorthodoxen Lösungen beizukommen (Venus-Uranus), was jedoch sehr wahrscheinlich oftmals keine oder nur langsame Wirkung zeigen wird (Venus-Saturn).

Nun erwartet keiner, dass Barack Obama die Probleme über Nacht lösen könnte. Aber natürlich werde ich oft gefragt, ob im Vereidigungshoroskop zu erkennen ist, ob es Obama gelingt, sein Land aus dieser Krise herauszuführen.

Glücklicherweise schaltet sich in die Venus des Vereidigungshoroskops ein **Mars** (♂) im Steinbock aus dem **9. Horoskopfeld** ein. Die blaue Linie auf Venus einerseits und auf Saturn andererseits schafft einen Ausgleich. Eine solche Konstellation wird von Astrologen gerne gesehen, weil eine an sich schwierige Planetenkonstellation „Hilfe und Unterstützung“ von einem anderen Planeten erhält:



Dieser Mars im Tierkreiszeichen Steinbock im 9. Horoskopfeld weist tatsächlich auf intensive Anstrengungen hin, die finanziellen Probleme mit umsichtigen Sozialreformen zu lösen. Hier wird sich die für Obama typische Hartnäckigkeit zeigen, die nicht eher ruht, bevor ein Problem, das unlösbar scheint, angepackt ist. Auch ethisch-moralische Überlegungen werden bei der Lösung eine Rolle spielen. So wurde sich z. B. um die eigentlich Geschädigten, die Hausbesitzer, bislang nicht gekümmert. Hier dürften intensive Anstrengungen unternommen werden, endlich Abhilfe zu schaffen.

Das Verteidigungshoroskop lässt also mutmaßen, dass die Finanzsituation noch länger problematisch sein wird. Es zeigt auch, dass Obama sich zur Lösung dieser Probleme mit Partnern und guten Beratern zusammenschließt (Mars ist Herrscher des 7. Hauses der Partnerschaften) und auch weltweit greifende Lösungen anstrebt. Mars im 9. Haus zeigt, dass die Bewältigung der Finanzkrise, aber auch alte kriegerische Konflikte es verlangen, mit anderen zusammenzuarbeiten und internationale Lösungen zu schaffen, und wie es scheint, wird eine solche Zusammenarbeit in der Zukunft langsam Früchte tragen können.

Die Zielsetzung und das Handeln von Barack Obama richtet sich klar auf **soziale Reformen der Gesellschaft** (Sonne in Wassermann im 10. Haus im Verteidigungshoroskop). Zurecht ist er ein Hoffnungsträger für mehr Gerechtigkeit, Gleichheit und Humanität. Die Brillanz seiner Rede spiegelt sich in der **Jupiter(♃)-Merkur(☿)**-Konjunktion im Verein mit der Sonne im Wassermann im 10. Horoskopfeld wider. Er denkt positiv, ohne die Probleme zu verschleiern, er denkt lösungsorientiert, macht Mut und blickt in die Zukunft. Und die Amerikaner, dargestellt durch den Planeten **Mond (☾)**, stehen im Augenblick der Verteidigung begeistert hinter ihm (sichtbar in der harmonischen Verbindung des Mondes mit der Sonne, mit Merkur und mit Jupiter).

Ein Augenblickshoroskop trägt das Ziel, beziehungsweise den zu erwartenden Ausgang einer Angelegenheit in sich. Dieses Ziel erkennt man am Tierkreiszeichen, das am MC anzutreffen ist und in dem Planeten, der zu dem betreffenden Tierkreiszeichen gehört. Der MC des Verteidigungshoroskops steht im Tierkreiszeichen Steinbock, der dazugehörige Planet ist **Saturn im 5. Horoskopfeld**. Saturn im 5. Haus sagt: Schluss mit Spielen, der Ernst des Lebens beginnt. Die „leicht-sinnigen“, stets über ihre Verhältnisse lebenden (5. Haus) Amerikaner werden in ihrer Lebensführung diszipliniert und offenbar notwendige Lektionen in Sachen Geld, Sicherheit und Selbstverantwortung lernen.

Die Zeit unter Obama wird daher für die Amerikaner keine leichte Zeit sein. Sie werden erkennen, dass man immer nur das Geld ausgeben kann, das man hat. Die Zeit, auf Kredit und auf großem Fuß leben zu können, ist damit endgültig vorbei. Ob dies in einer großen wirtschaftlichen Depression endet, wage ich nicht zu beurteilen. Eine Rückkehr zu alten amerikanischen Verhältnissen und zur beliebten Gewohnheit, unbekümmert und permanent auf Pump zu leben, scheint mir bei diesem Horoskop allerdings wenig wahrscheinlich.

Hoffnung gibt der im Vereidigungshoroskop „starke Mars“: Er weist auf eine große Bereitschaft hin, kommende Härten zu ertragen, die Ärmel hochzukrempeln, weiterzumachen und im Vertrauen auf Gott etwas Neues aufzubauen. Sicher werden sich aufgrund der Mars-Saturn-Verbindung im Vereidigungshoroskop heftige Widerstände gegen Obamas Kurs regen. Ich denke dabei besonders auch an die Verbündeten und an die, die für die Krise verantwortlich sind. Damit umzugehen, dürfte für Obama und auch für die Amerikaner eine große Herausforderung werden – eine Herausforderung, die meiner Meinung nach jedoch, langfristig gesehen, bewältigt werden kann.

Amerika kann es schaffen, einen neuen, besseren Weg einzuschlagen.

**Die Saturn-Uranus-Verbindung hat einen tiefgreifenden Einfluss auf unser persönliches Leben. Nie ist die Zeit besser geeignet, eigene Ideen zu realisieren und sich aus alten Sicherheiten zu befreien.**

**Ich werde zu diesem Thema im Februar ein 1-Tages-Seminar anbieten. Mailen Sie mich wegen des Termins an oder informieren Sie sich über meiner Website.**